

Seewind.

Wie der Wind die Wellen treibt
Auf der blauen See;
Wie er in die Wolken schreibt
Schiffers Wohl und Weh;

Wie der Vögel leichte Schaar
Durch den Aether zieht;
Jüngling mit dem goldnen Haar,
So ist Dein Gemüth.

